

Hypertonie-Komorbidität und –therapie in der Hausarztpraxis.

Daten der Hc.cH (Hypertensioncohort.ch)

Peter Tschudi, David Conen, Alexander Panos, Nicolas Schmutz, Simon Brunner, Dominique Evequoz, Benedict Martina
(Basel, Brig)

HINTERGRUND

Jeder 2. Hausarzt-Patient hat eine arterielle Hypertonie. Es gibt aber keine gesammelten hausärztlich erfassten Daten über Patientencharakteristika und Behandlungs-Strategien. Es gibt vor allem keine Verlaufsdaten.

Wir stellen die neue Datenbank Hc.cH Hypertensioncohort.ch vor und berichten über die ersten 110 Hypertoniker, deren Daten in 12 Hausarztpraxen via Internet erfasst wurden.

METHODEN

Interessierte Hausärzte können in einen Internet-Fragebogen relevante Grund-, Diagnostik-, Therapie- und Verlaufsdaten ihrer Hypertoniker eingeben. Die Daten werden anonym und zentral im Institut für Hausarztmedizin Basel IHAMB ausgewertet durch ein 2/3 durch Hausärzte und 1/3 durch Hypertensiologen besetztes Leitungsgremium. Der eingebende Hausarzt kann seine Daten mit wichtigen Daten des Gesamtkollektivs vergleichen, erhält Fortbildung, Kontakte zu Spezialisten, aktuelle Informationen.

Jedes Jahr wird der Verlauf (Blutdruck, Medikation, Ereignisse) erfasst.

RESULTATE

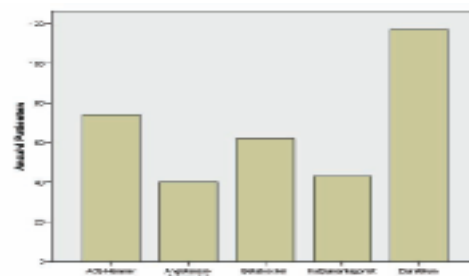
Die Grund-Charakteristika der ersten 200 Patienten zeigt die Tabelle. 17 % haben bereits eine manifeste Atherosklerose. 94% der erfassten Pat. sind medikamentös behandelt (s. Graphik). Alle einzelnen Medikamente, nicht nur Stoffklassen werden erfasst.

Grundcharakteristika der Patienten

	N=200
Alter (Jahre)	63 (25-103)
Männer (n, %)	108 (54)
Frauen (n, %)	92 (46)
Neu entdeckte Hypertonie (n, %)	27 (13.5)
Praxis BD	146 / 85
24hBD (ABPM) (n)	133 / 81 (34)
Diabetes mellitus (n, %)	41 (21)
Raucher (n, %)	32 (16)
Manifeste Atherosklerose (KHK, Stroke, n, %)	24 (12)
Manifeste Atherosklerose (KHK, HI, Revask, Stroke, PAVK, n, %)	34 (17)
KHK	19 (10)
Hypercholesterinämie (Total Chol > 5.2mmol/l, n, %)	77 (39)
Medikamentöse Therapie (n, %)	188 (94)

Durchgeführte Untersuchungen

Mikroalbuminurie (n, %)	52 (26)
Elektrokardiogramm (n, %)	144 (72)
Echokardiographie (n, %)	36 (18)
Thorax-Rx (n, %)	89 (44.5)



KONKLUSION

Die hausärztliche Hypertonie-Datenbank kann wichtige verlässliche Grund- und Verlaufs-Informationen zu Hypertonie und kardiovaskulärem Risikomanagement in der Schweiz liefern. Repräsentative Aussagen sind ohne grössere Zahlen und spezielle Abfragen von Stichproben noch nicht möglich. Die anonyme Datenbank wird ausgebaut werden und Teilnahme möglichst vieler Hausärztinnen und Hausärzte der ganzen Schweiz ist sehr willkommen (www.hypertensioncohort.ch). Die Hausarzt-Tätigkeit und -Forschung soll gestärkt werden.